

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Fabio Reinhardt (PIRATEN)

vom 24. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2013) und **Antwort**

»Welcome to the Jungle« – Willkommensbroschüre für Zuwander_innen aus Bulgarien und Rumänien

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. In der Ruhrgebietsstadt Duisburg gibt es die mehrsprachige „Willkommensbroschüre“ für Zuwander_innen aus Bulgarien und Rumänien (http://www.kirche-duisburg.de/content/e338/e5/e13005/index_ger.html), welche Orientierung vor Ort in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Gesundheit bieten soll: Was hält der Senat davon, eine solche mehrsprachige „Willkommensbroschüre“ auch für Berlin aufzulegen?

Zu 1.: Neu zugewanderte Personen erhalten über die Ausländerbehörde bzw. über die Bürgerämter der Bezirke einen zweisprachigen Ordner „Willkommen in Berlin“

<http://www.berlin.de/lb/intmig/publikationen/willkommen/index.html>

der neben Deutsch auf Arabisch, Englisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch vorliegt. Für eine vorbereitete Neuauflage wird geprüft, ob Bulgarisch und Rumänisch hinzugenommen werden.

2. Plant der Senat bereits eine solche mehrsprachige „Willkommensbroschüre“ im Rahmen des sog. Roma-Aktionsplans aufzulegen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 2.: Im Rahmen des Aktionsplans zur Einbeziehung ausländischer Roma ist vorgesehen, die Sprach- und Kulturmittlung insbesondere über bezirksorientierte Maßnahmen und aufsuchende Sozialarbeit der Anlaufstelle zu verstärken.

Eine schriftliche Information zum Sozial- und Aufenthaltsrecht, zu Beschulung und zum Kitabesuch, die sich insbesondere an Verwaltungen wendet, liegt bereits seit 2010 vor und wird nach Bedarf aktualisiert:

http://www.berlin.de/imperia/md/content/lb-integration-migration/publikationen/recht/informationsblatt_stand_juni_2013.pdf?start&ts=1372149353&file=informationsblatt_stand_juni_2013.pdf

Der Senat sieht darüber hinaus zurzeit keinen Bedarf an weiteren schriftlichen Informationen.

Berlin, den 31. Juli 2013

In Vertretung

Barbara L o t h

Senatsverwaltung für Arbeit,
Integration und Frauen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Aug. 2013)